

Medienmitteilung vom 6. September 2023

Umsetzung der Initiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» in der Stadt Zug

In Auftrag gegebenes Gutachten soll Rechtssicherheit schaffen

Der Stadtrat räumt der Förderung von preisgünstigem Wohnungsbau eine hohe Priorität ein. Sein Ziel ist es, so schnell wie möglich Klarheit zu erlangen, um die nach der Urnenabstimmung vom 18. Juni 2023 unterbrochenen Planungen und Bauvorhaben in den Verdichtungsgebieten weiterführen zu können. Dazu hat der Stadtrat im Juli 2023 ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben, dessen Erkenntnisse im November 2023 vorliegen sollten.

Bei der Initiative handelt es sich rechtlich gesehen um eine einfache Anregung. Dies bedeutet, dass sie zuerst im städtischen Recht umgesetzt, das heisst in die Bauordnung samt Ausführungsverordnung überführt werden muss. Das Baudepartement der Stadt Zug hat die Umsetzung der Initiative nach dem Abstimmungssonntag umgehend an die Hand genommen. Einerseits geht es darum, durch ein Gutachten rechtliche Aspekte zu klären und andererseits die laufenden Bebauungsplanvorhaben so schnell wie möglich fortsetzen zu können. Mit der Annahme der Volksinitiative «2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand» haben sich verschiedene Fragestellungen, insbesondere hinsichtlich der sofortigen Anwendbarkeit der Initiative, der Auswirkungen auf laufende Verfahren sowie der Vereinbarkeit mit übergeordnetem Recht ergeben. Um zeitnah Rechtssicherheit für alle Beteiligten (Initianten, Grundeigentümerschaften, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit) zu schaffen, hat die Stadt Zug im Juli 2023 ein unabhängiges Rechtsgutachten bei Prof. Dr. Beat Stalder, Bern, in Auftrag geben. Beat Stalder ist Lehrbeauftragter für Raumplanungs-, Bau- und Enteignungsrecht am Institut für öffentliches Recht der Universität Bern und Partner in den Geschäftsbereichen Bau- und Immobilienrecht sowie Staats- und Verwaltungsrecht bei Wenger Plattner Rechtsanwälte in Bern. Das Gutachten wird voraussichtlich im November 2023 vorliegen.

Für Auskünfte:

Dieter Müller, Leiter Kommunikation, 058 728 90 40, dieter.mueller@stadszug.ch